Steckverbinder für enge Einbauräume

Artikel vom **16. November 2026**
Netzwerk-/Feldbus-Komponenten und Software

Conec stellt auf der SPS 2026 in Halle 9, Stand 361, sein »M12 Push-Pull«-System vor, das die Montage in engen Einbauräumen erleichtert. Die Verriegelung kommt ohne drehbaren Gewindering aus und unterstützt Geräteanschlüsse mit hoher Packungsdichte, etwa für Sensorik, Datenübertragung und Industrial Ethernet.



Die Lösung ermöglicht schnelles Stecken und Lösen und gibt eine sichere haptische/akustische Rückmeldung (Bild: Conec).

Klassische M12-Steckverbinder mit Schraubverriegelung haben sich in der industriellen Automatisierung bewährt. Ihr Aufbau verlangt jedoch, dass der Gewindering zum Verriegeln gedreht werden kann. Bei offen zugänglichen Maschinen ist das meist unkritisch. Schwieriger wird es, wenn mehrere Anschlüsse eng nebeneinanderliegen, Leitungen bereits gesteckt sind oder die Schnittstelle tief im Maschinengehäuse sitzt.

Montage ohne Drehbewegung

»M12 Push-Pull«-Steckverbinder von Conec setzen an dieser Stelle an: Stecken, verrasten, fertig. Da der Verriegelungsvorgang ohne Drehen eines Gewinderings erfolgt,

kann die Installation bei beengten Einbausituationen einfacher und schneller ablaufen. Bei der Konstruktion zählt dabei nicht nur die Geschwindigkeit beim Verbinden. Wichtig ist auch, wie sich die Schnittstelle über Konstruktion, Installation, Wartung und Service hinweg in das Gesamtsystem integrieren lässt. Ein weiterer Punkt ist das Blindstecken. Die Push-Pull-Verriegelung liefert eine haptische und akustische Rückmeldung, sobald die Verbindung eingerastet ist. Das hilft besonders dann, wenn der Steckbereich schlecht einsehbar ist oder Anschlüsse dicht gepackt sind. So lassen sich Schnittstellen mit höherer Packungsdichte realisieren, ohne den Zugang für Montage und Service unnötig zu erschweren.

Varianten für Signale, Daten und Geräteanschluss

Sensoren, Industrial Ethernet, High-Speed-Ethernet, Versorgung und Robotik stellen unterschiedliche Anforderungen an Schnittstelle und Mechanik. Das Portfolio von Conec umfasst daher mehrere Ausführungen: A-codierte Varianten für Signal- und Sensoranwendungen, D-codierte Varianten für Industrial Ethernet, X-codierte Varianten für High-Speed-Ethernet-Anwendungen, Print-Flanschsteckverbinder für Geräteanschlüsse mit Hinterwandmontage sowie umspritzte Leitungssteckverbinder. Als Vorteile nennt der Hersteller mehr Funktionalität auf engem Bauraum, werkzeugloses Stecken und Lösen, eine höhere Packungsdichte sowie Flansche, die rückwärtskompatibel zur M12-Schraubverriegelung ausgelegt sind. Damit lässt sich dieselbe Verriegelungstechnologie für unterschiedliche Anwendungen rund um Daten, Signal und Stromversorgung nutzen. Auch für Wartung und Service kann das den Umgang mit der Verbindungstechnik erleichtern. Die SPS findet vom 24. bis 26. November 2026 in Nürnberg statt.

Hersteller aus dieser Kategorie

Bihl+Wiedemann GmbH
Floßwörthstr. 41
D-68199 Mannheim
0621 33996-0
mail@bihl-wiedemann.de
https://www.bihl-wiedemann.de
Firmenprofil ansehen

Euchner GmbH + Co. KG
Kohlhammerstr. 16
D-70771 Leinfelden-Echterdingen
0711 7597-0
info@euchner.de
www.euchner.com
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag